

Gottesdienst am 17. So.n.Trinitatis, 12.10.2025

Lied: Du meine Seele singe (ELKG² 583,1.3.4/ELKG 197,1-3)

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

Am Beginn einer neuen Woche kommen wir zusammen,
um uns von Gott Orientierung und Kraft schenken
und uns neu senden zu lassen.

Sein Licht sollen wir in die Welt tragen, -
die Botschaft von seiner Liebe mit Worten und Taten bezeugen.
Wenn wir zurückblicken auf die Tage, die hinter uns liegen,
sehen wir, dass Manches gelungen ist.

Beschenkt mit seinen Gaben haben wir Gutes getan
und Liebe weitergegeben.

Manches ist nicht gelungen, manchmal waren wir zu schwach,
unser Herz zu eng, die Versuchung zu groß, eigene Wege zu gehen.
Gelungenes und Missratenes bringen wir mit
in diesen Gottesdienst und legen es in Gottes Hand.

Für das Gelungene sagen wir Dank – für alles, was wir
schuldig geblieben sind, bitten wir: Gott, sei mir Sünder gnädig.

G Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns
unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns
in der heiligen Taufe zu deinen Kindern angenommen.

Du vergibst uns um Christi willen unsere Sünde
und schenkst uns durch deinen Geist neues Leben.

Sei in unserer Mitte, stärke unseren Glauben
und nimm unser Loben und Beten in Gnaden an.

Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Introitus: Nr. 64/062

Kyrie – Gloria (S. 22)

Tagesgebet:

Herr der Welt, Schöpfer des Lebens, Retter der Menschheit,
der über allen und durch alle und in allen ist.

Du hast dir ein Volk vor allen Völkern erwählt.

Du hast dir die Kirche zum Heil aller Menschen berufen.

Herr, wir danken dir, dass wir zu deiner Gemeinde gehören dürfen.
Stärke unseren Glauben an dich,
schenke uns Toleranz und Respekt gegenüber den anderen,
erfülle uns mit deiner Liebe, durch unseren Herrn Jesus Christus,
deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Epistel: Römer 10,9-17:

Wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und glaubst in deinem Herzen, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.

Denn wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht; und wer mit dem Munde bekennt, wird selig.

Denn die Schrift spricht (Jesaja 28,16): "Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden."

Es ist hier kein Unterschied zwischen Juden und Griechen; es ist über alle derselbe Herr, reich für alle, die ihn anrufen.

Denn "wer den Namen des Herrn anruft, wird selig werden" (Joel 3,5).

Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger? Wie sollen sie aber predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie denn geschrieben steht (Jesaja 52,7): "Wie lieblich sind die Füße der Freudenboten, die das Gute verkündigen!" Aber nicht alle waren dem Evangelium gehorsam. Denn Jesaja spricht (Jesaja 53,1): "Herr, wer glaubte unserm Predigen?"

So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.

Hallelujavers

Lied: Was Gott tut, das ist wohlgetan (ELKG² 547/ ELKG 299,1-3)

Evangelium: Matthäus 15,21-28:

Und Jesus ging weg von dort und entwich in die Gegend von Tyrus und Sidon.

Und siehe, eine kanaanäische Frau kam aus diesem Gebiet und schrie: Ach, Herr, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Meine Tochter wird von einem bösen Geist übel geplagt.

Er aber antwortete ihr kein Wort. Da traten seine Jünger zu ihm, baten ihn und sprachen: Lass sie doch gehen, denn sie schreit uns nach.

Er antwortete aber und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Sie aber kam und fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir!
Aber er antwortete und sprach: Es ist nicht recht, dass man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde.
Sie sprach: Ja, Herr; aber doch essen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen.
Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: Frau, dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst! Und ihre Tochter wurde gesund zu derselben Stunde.

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 34)

Lied: Such, wer da will (ELKG² 647/ELKG 249,1-4)

Predigt: Josua 2,1-24

Lied: Ich weiß, an wen ich glaube (ELKG² 549/ELKG 519)

Fürbitten:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Mit allen Mächten Himmels und der Erde, mit allen Geschöpfen,
mit allen Menschen, die zu deiner Gemeinde gehören,
mit den Lebenden und mit den Toten danken wir dir, dass du bist,
der ewige und freie und gerechte Herr allen Lebens.
Du hast uns beim Namen gerufen, deshalb sind auch wir.
Du hast uns gerettet aus Schuld und Tod,
deshalb dürfen auch wir deinen Namen preisen.

**I: Weil Jesus Christus, dein ewiger Sohn, der einzige König ist,
dem alle Macht und alle Ehre gebührt, rufen wir dich an:**

für die sterblichen und versuchlichen Menschen,
die Verantwortung tragen in Wirtschaft und Wissenschaft,
in den Regierungen und Parlamenten;
dass sie Frieden und Gerechtigkeit suchen
und die Armen und Hungernden nicht vergessen,
für die Gefolterten in aller Welt und für die von Krieg und Terror Heim-
gesuchten, für alle, die Unrecht leiden und Ohnmacht erfahren.
Weise die Herrschenden in ihre Schranken.
Wehre denen, die Böses planen.
Reiße Menschen aus Machthunger und Habgier.
Gib gutes Gelingen denen, die einen neuen Anfang machen wollen,
mit sich selber, in ihren Beziehungen, in Institutionen und Staaten.

**II: Weil Jesus Christus, dein ewiger Sohn, der einzige Priester ist,
der sich selber geopfert hat für alle Schuld der Welt, bitten wir dich
für deine Kirche in aller Welt, dass sie deine Wahrheit bekennt,**

dass sie deinen Willen verkündigt,
dass sie dir treu bleibt auch in den Augenblicken der Versuchung und
der Gefahr, dass die Verkündigung deines Wortes
reiche Frucht trägt und durch das lebensschaffende Wirken
deines Geistes Menschen neu zum Glauben kommen.
Wir bitten dich, Herr, um Respekt für die Angehörigen anderer
Religionen, dass wir nicht hochmütig und selbstgerecht werden -
und deine verborgenen Wege in der Geschichte des Lebens
erkennen.

Wir bitten dich für dein Volk Israel und seine Nachbarn, dass sie
Frieden finden und dein Volk zum Segen für alle Völker der Erde wird.

III: Herr, wunderbar sind deine Werke, die wir zu zerstören drohen.
Herr, wunderbar sind die Wege,
die du mit uns törichten Menschen bisher gegangen bist.
Herr, wunderbar ist dein ewiges und herrliches Wesen,
in einer Freiheit, die voller Gnade ist, -
mit einer Gnade, die voller Macht ist.

L.: Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns
und alles, was dir gehört.

Dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser - Entlassung - Segen

**Lied: Lass mich dein sein und bleiben (ELKG² 186/
ELKG 140)**

Abkündigungen:

Am kommenden Sonntag, 19. Oktober:

11.15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst in St. Michael

19.00 Uhr: Ökumenisches Taizégebet in St. Thomas

Im Anschluss an den Gottesdienst heute:

Gemeindeversammlung im Saal – Herzliche Einladung

Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Für Gemeindeprojekte

Am Ausgang: Für die Kirchenmusik

Wochenspruch:

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

(1. Johannes 5, 4)